

SAG's MULTI 2010

Der Verein für Wirtschaft und Integration (VWFI) hat für das Schuljahr 2009/10 einen neuen mehrsprachigen Redewettbewerb geschaffen, an dem SchülerInnen aus ganz Wien ab der 7. Schulstufe teilnehmen konnten.

GewinnerInnen und Gewinner des mehrsprachigen Redewettbewerbs in der Kategorie I:

Karolin Velkovski, Mazedonisch, 13 Jahre, RG 21 Ödenburgerstraße
Moustafa Ibrahim, Arabisch, 13 Jahre, KMS Pazmanitengasse
Omnia Shama, Arabisch, 14 Jahre, BG XV



Muhittin Akin, Türkisch, 14 Jahre, KMS 1180, Schopenhauerstraße

Edwin Mészáros, Ungarisch, 13 Jahre, KMS Augartenschule

Redewettbewerbe an Schulen an sich sind ja nichts Außergewöhnliches. Die Besonderheit hier: am Wettbewerb „Sag's multi!“ konnten nur Schülerinnen und Schüler teilnehmen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Das Leitmotiv des Wettbewerbs lautete: „Nehmen wir einmal an, ich wüsste wer ich bin...“ (aus dem Roman "Faruq" von Semier Insayif). Über ein Thema ihrer Wahl sollen die beteiligten SchülerInnen in 6 bis 8-minütigen Kurzvorträgen sprechen und so ihre rhetorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Innerhalb des jeweiligen Vortrags muss zwischen der Erstsprache der SchülerInnen - diese kann zum Beispiel Türkisch, Serbisch, Arabisch etc. sein - und der deutschen Sprache abgewechselt werden. Juroren und Jurorinnen aus verschiedenen Berufen und mit verschiedenen muttersprachlichen Kompetenzen unterstützen die Regionalauscheidungen ehrenamtlich und mit großem Engagement.

Redewettbewerb "Sag's multi" - präsentierte Wiens Sprachjuwelen

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nahmen an diesem tollen Wettbewerb statt, welcher nach dem Motto „Nehmen wir einmal an, ich wüsste wer ich bin“ stattfand. (aus dem Roman Faru von Semier Insayif) Die Aufgabe bestand darin, einen Vortrag auf der Bühne vor Publikum und Jury zu halten, welcher zuerst in der Muttersprache des Schülers war und dann ins Deutsche übergang.

Themen, welche die Schüler frei wählen durften waren:

Weißt Du, wer Du bist?

Nehmen wir einmal an, ich wüsste, wer ich bin

Ich bin Wienerin, weil?

Mein Zuhause ist...

Österreich ist...

Meine Sprachen sind meine Welt

Mehr Sprachen, mehr Macht

Ich bin MigrantIn und das ist gut so

Freundschaft geht über Grenzen

Facebook ist eine Welt

So viel zu den Details. Und nun zu meinem Eindruck. Auch Biber-Redakteure waren als Juroren dabei und bewerteten die Schüler nach der Kenntnis der Muttersprache, Grammatik, Bezug zum Thema, Glaubwürdigkeit, freies Reden, Begeisterung, Spannung Aussprache und Sprachtechnik. Natürlich wurde dabei die Schulstufe bedacht, welche in 3 Kategorien und Altersstufen unterteilt war. Das sprachliche Talent der Schüler hat jedoch die Erwartungen aller Anwesenden übertroffen. Auf der Bühne standen junge Menschen, (überwiegend junge Frauen), die uns allen zeigten, was für ein Schatz die Muttersprache ist. Mir persönlich hat so eine Teilnehmerin eine emotionale Rührung verpasst, wo ich einfach durch ihre Worte gebannt war. Jungen Menschen traut man oft nicht zu, eine reife Lebenseinstellung zu haben. Diese jungen Menschen haben allerdings gezeigt, dass sie mehr über das Leben als Migrant nachdenken, als manch ein Politiker oder erwachsener Mensch. In den vorgetragenen Themen waren Lebenserfahrungen dabei, welche die Geschichte von jedem von uns erzählen. Ich wette, dass sich jeder Zuschauer aus dem Publikum am Ende fragte, ob er weiß, wer er wirklich ist. Ein großes Lob geht an den Verein Wirtschaft für Integration, der uns die Möglichkeit gegeben hat diese jungen Menschen kennenzulernen und ihr Potenzial zu erkennen. Ich hoffe, dass noch weitere Wettbewerbe folgen, wo die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit haben ihre Muttersprache zu repräsentieren. Gebt ihnen die Chance und sie zeigen euch, was in ihnen steckt.

Do, 11/12/2009 - 11:01 – Ivana Martinovic, Das Biber